

Großherzoglich Hessische Land • Zeitung.

Donnerstag, den 17. Sept. 1807. No. 112.

London, vom 1. Sept.

Es sind Depeschen vom festen Lande angekommen. Sie beziehen sich, dem Vernehmen nach, auf die vorgeschlagene Mediation von Rußland. Es ward wegen derselben ein Kabinetkrath gehalten, der mehrere Stunden dauerte, und, wie man vernimmt, ist Lord Fitzharris nach Petersburg abgereiset.

Lord Collingwood ist aus der Gegend von Kadix mit 4 Linien Schiffen nach den Dardanellen abgegangen und hat 8 Linien-Schiffe bei Kadix zurückgelassen.

Am 25ten wurden sehr dringende Depeschen, die nach dem mittelländischen Meer bestimmt sind, nach Plymouth gesandt.

Aus Harwich wird gemeldet, daß nun alle Kommunikation mit den dänischen Seehäfen aufgehört hat. Die einzige Korrespondenz mit den nordischen Staaten wird über Gothenburg geführt, wohin wöchentlich 2mal Paketböde abgehen.

Die Katholiken in Irland haben dem Parlament eine Bittschrift mit einer ausführlichen Aufzählung ihrer Beschwerden übergeben. Am Schlusse derselben heißt es: Wir erklären hierdurch feierlich, daß wir auf keinerlei Weise zu beleidigen, oder den Rechten, Privilegien, Festungen oder Einkünften der Bischöfe und Geistlichen vom protestantischen Gottesdienst Abbruch zu thun suchen, so wie sie durch die Gesetze bestimmt sind, oder den Kirchen ihrer Gewalt, oder ihren Personen, sondern daß unser unterthänigstes Ersuchen allein darin besteht, daß wir durch dieselben Gesetze regiert und zu bürgerlichen Aemtern, Freiheiten, Belohnungen und Ehren, so wie unsere Mitbürger von andern Gottesdiensten für fähig möchten erklärt werden.

Die amerikanische Boote, Revanche,

von 12 Kanonen, ist mit Depeschen aus Amerika angekommen.

Odensee, vom 5. Sept.

Aus Seeland mangeln uns erhebliche Nachrichten. Die russisch-kaiserl. Gesandtschaft hatte die Stadt Slagelse daselbst zum einstweiligen Aufenthalt erwählt.

Im Zeit sind neulich zwei Arcoer Jachten aufgebracht worden, welche jetzt, mit englischer Mannschaft besetzt, in unsern Gewässern kreuzen.

Dem zweiten Bataillon leichter Infanterie unter dem Major Sundt soll es geglückt seyn, in der dunklen und stürmischen Nacht vom 2ten auf den 3ten September ohne Verlust die seeländische Küste zu erreichen.

Aus dem Dänischen, vom 8. Sept.

Die heutigen Briefe von Husum bestätigen die Nachricht von einem erfolgvollen Ausfall von Kopenhagen.

Aus dem Holsteinischen,
vom 6. Sept.

Obgleich die Nachricht von dem Ausfalle der Copenhagener Garnison sich bis jetzt noch nicht auf eine offizielle Weise bestätigt hat, so ist doch an der Wahrheit derselben nicht zu zweifeln, da mehrere Privatberichte dieserhalb im Hauptquartier zu Kiel eingegangen sind. Der Verlust bei diesem Ausfalle ist an beiden Seiten sehr bedeutend gewesen.

Warschau, vom 2. Sept.

Es ist hier ein Tagsbefehl des Direktors des Kriegswesens bekannt gemacht worden, der die Absicht hat, der acobornen polnischen Offizieren, sie mögen in Polen oder im Auslande gedient haben, die Mittel zu erleichtern, im Vaterlande wieder Dienst zu erhalten.

